






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.01.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Heikle Situation für den Wintersportler bei verbreitet erheblicher Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der Wintersportler muss weiterhin eine heimtückische Gefahrensituation bei verbreitet erheblicher Lawinengefahr beachten. Gefahrenstellen finden sich dabei in Form von frischen, als auch älteren Tribschneeansammlungen. Solche Tribschneeansammlungen sind vor allem oberhalb etwa 2000m in allen Hangrichtungen anzutreffen und sind sehr unregelmäßig verteilt. Erschwerend für die derzeitige Gefahreneinschätzung wirkt sich der gestrige Neuschneezuwachs aus, der Gefahrenstellen teilweise überdeckt. Günstiger ist die Situation unterhalb etwa 2000m einzustufen, weil dort eine stabilere Schneedecke vorhanden ist. Unerfahrene Personen sollte auch heute die gesicherten Pisten möglichst nicht verlassen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden schneite es in weiten Teilen Tirols meist zwischen 5 und 10cm, im südwestlichen Osttirol bis zu 15cm. Charakteristisch für diesen Schneefall war der deutliche Rückgang der Windgeschwindigkeit. Dadurch wurden zumindest teilweise bisher noch gut zu erkennende Tribschneeansammlungen, die sich vor diesen Schneefällen gebildet haben, überdeckt. Die ohnedies schon schwierige Gefahreneinschätzung durch die sehr unregelmäßige Verteilung von Gefahrenstellen wird dadurch nochmals erschwert. Am störanfälligsten sind derzeit Tribschneeansammlungen, die sich von Freitag auf Samstag gebildet haben. Darunter lagern ältere, meist mächtige Tribschneeansammlungen, die seit vergangem Sonntag entstanden sind. Deren Störanfälligkeit ist durch die Einlagerung mehrerer möglicher Schwachschichten auch noch groß.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Tief über Oberitalien füllt sich auf und am Montag setzt sich vorübergehend schwacher Hochdruckeinfluss in den Alpen durch. Gutes Wintersportwetter: In den Dolomiten verringern Nebel zum Teil die Sichten. Temperatur in 2000m -9 Grad, in 3000m -14 Grad. Schwacher bis mäßiger, am Alpennordrand nachmittags auflebender Nordostwind.

TENDENZ

Weiterhin heikle Situation für den Wintersportler.

Patrick Nairz